



Detailansicht des Registereintrags

Bischöfliches Hilfswerk Misereor e.V.

Aktuell seit 13.10.2026 09:16:16

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R001001
Ersteintrag:	23.02.2022
Letzte Änderung:	13.10.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	22.06.2026
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontakt Daten:	Adresse: Mozartstr. 9 52064 Aachen Deutschland Telefonnummer: +492414420 E-Mail-Adressen: info@misereor.de Webseiten: www.misereor.de
Hauptstadtrepräsentanz:	Chausseestr. 128/129 10115 Berlin Telefonnummer: +493044351980 E-Mail-Adresse: berlin@misereor.de
Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):	
Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25	
Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen, Sonstiges, Öffentliche Zuwendungen	

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

450.001 bis 460.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

2,10

Vertretungsberechtigte Person(en):**1. Dr. Andreas Frick**

Funktion: Vorstand

2. Dr. Bernd Bornhorst

Funktion: Vorstand

3. Annette Ptassek

Funktion: Vorstand

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (28):**1. Gesine Ames****2. Betina Beate****3. Dr. Lutz Depenbusch****4. Maria Klatte****5. Dorothee Klüppel****6. Peter Meiwald****7. Elmar Noé****8. Armin Paasch****9. Marianne Pötter-Jantzen****10. Dr. Dieter Richarz****11. Sarah Schneider****12. Anika Schroeder****13. Antje Kathrin Schroeder****14. Jonas Wipfler****15. Madeleine-Alisa Wörner****16. Gabriella Hornung****17. Katharina Valjak****18. Helena Raspe**

Tätigkeit bis 08/24:
wissenschaftliche Mitarbeiterin
für ein Mitglied des Deutschen Bundestages

19. **Mariana Ghawaly Giacaman**

20. **Selina Wiredu**

21. **Dr. Jacqueline Wingens**

22. **Johanna Entrup**

23. **Wilfried Wunden**

24. **Kim Krüger**

25. **Benjamin Rosenthal**

26. **Dr. Andreas Frick**

27. **Dr. Bernd Bornhorst**

28. **Annette Ptasek**

Gesamtzahl der Mitglieder:

28 Mitglieder am 01.06.2026, ausschließlich natürliche Personen

Mitgliedschaften (25):

1. AGIAMONDO e.V.
2. Arbeitsgemeinschaft Frieden und Entwicklung (FriEnt)
3. Bergbaukampagne
4. Bündnis Entwicklung hilft e.V.
5. Bündnis für nachhaltige Textilien
6. Coopération Internationale pour le Développement et la Solidarité (CIDSE)
7. Coordination Europe-Haiti (CoEH)
8. CorA Netzwerk für Unternehmensverantwortung
9. Deutsche Menschenrechtskoordination Kolumbien (MRKK)
10. Deutsche Menschenrechtskoordination Mexiko (DMRKM)
11. Fairtrade Deutschland e.V.
12. Forum Menschenrechte e.V.
13. Forum Umwelt und Entwicklung
14. GEPA Gesellschaft zur Förderung der Partnerschaft mit der Dritten Welt mbH
15. Informationsstelle Peru e. V.
16. Institut für Menschenrechte
17. Klima-Allianz e.V.
18. Klimakollekte - Kirchlicher Kompensationsfonds GmbH
19. Koordinationskreis ILO 169
20. Netzwerk Steuergerechtigkeit
21. Oficina Internacional de los Derechos Humanos Acción Colombia (Oidhaco)
22. Runder Tisch Brasilien
23. Runder Tisch Zentralamerika

24. VENRO - Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe deutscher Nichtregierungsorganisationen e.V.
25. Initiative Lieferkettengesetz

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (20):

Internationale Beziehungen; Menschenrechte; Außenwirtschaft; Allgemeine Energiepolitik; Erneuerbare Energien; Entwicklungspolitik; Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU; Religion/Weltanschauung; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Land- und Forstwirtschaft; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung"; Meinungs- und Pressefreiheit; Asyl und Flüchtlingsschutz; Migration; Artenschutz/Biodiversität; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Verteidigungspolitik; Handel und Dienstleistungen; Sonstiges im Bereich "Wirtschaft"

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Misereor ist das katholische Hilfswerk für Entwicklungszusammenarbeit. Gemeinsam mit lokalen Partnern in Afrika, Asien und Lateinamerika werden Entwicklungsprojekte umgesetzt. Dabei unterstützt Misereor seit 1958 Menschen jeden Glaubens und jeder Kultur. Seit Gründung wurden über 112.000 Projekte in diversen Aktivitätsbereichen gefördert. Teil des Gründungsmandats ist neben der Projekt- und Bildungsarbeit ebenso die politische Arbeit – formuliert in den Worten „den Mächtigen ins Gewissen reden“. Über sie soll neben den konkreten Unterstützungsmaßnahmen vor Ort auch eine strukturelle, langfristige Entwicklung und Veränderung angestrebt werden.

Gegenüber der Bundesregierung, den Ministerien und dem deutschen wie dem europäischen Parlament umfasst dies politische Austausche über Briefe, Mails, persönliche Treffen und Veranstaltungen, immer wieder auch mit Delegationen aus den Partnerländern. Ziel dabei ist es die Wirkungen deutscher und europäischer Politik auf die lokalen Kontexte sichtbar zu machen, politische Forderungen zu stellen und zur Gestaltung der deutschen Entwicklungspolitik – insbesondere aus der Sicht der Zivilgesellschaft und kirchlicher Strukturen – konstruktive Impulse zu geben. Weitere Instrumente der politischen Kommunikation sind die Erstellung und Finanzierung von Studien zu entwicklungspolitischen Themen, vereinzelt Kampagnen zu entwicklungspolitischen Themen, die Erstellung von Informationsmaterial und Fachpublikationen, die Teilnahme an Messen, Konferenzen oder Demonstrationen, das Sammeln von Unterschriften und die Übergabe von Petitionen.

Misereor finanziert sich aus Spendenmitteln und Mitteln der Kirche, daneben werden öffentliche Mittel der Katholischen Zentralstelle für Globale Entwicklung e. V. (KZE) verwaltet, die aus dem Bundeshaushalt stammen. Politische Austausche sind daher auch ein Teil der Rechenschaftslegung über diese Förderungen und eine Vorstellung der durchgeführten Arbeit. Politische Austausche über die Wirksamkeit der Förderung der Entwicklungszusammenarbeit mit

öffentlichen Mitteln finden auch anlässlich gemeinsamer Reisen in Projektregionen mit Abgeordneten oder Regierungsvertreter*innen statt.

Anspruch der Interessensvertretung von Misereor ist es stets, Armut, Hunger und Unrecht auch dadurch zu bekämpfen, dass politische Ursachen benannt und bearbeitet werden.

Konkrete Regelungsvorhaben (6)

1. Haushaltsgesetz 2027: Förderung von Entwicklungszusammenarbeit und humanitärer Hilfe

Beschreibung:

Interessensvertretung zur Förderung von Entwicklungszusammenarbeit und humanitärer Hilfe

Interessenbereiche:

Asyl und Flüchtlingsschutz [alle RV hierzu]; Entwicklungspolitik [alle RV hierzu]; Menschenrechte [alle RV hierzu]

2. unternehmerischen Sorgfaltspflichten zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen in Lieferketten

Beschreibung:

Sicherstellung der Einhaltung von Menschenrechten bei wirtschaftlichen Aktivitäten deutscher und europäischer Unternehmen in Drittstaaten

Betroffenes geltendes Recht:

LkSG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Außenwirtschaft [alle RV hierzu]; Entwicklungspolitik [alle RV hierzu]; Menschenrechte [alle RV hierzu]

3. Nationally Determined Contribution (NDC) die Nationale Klimaschutzbeiträge iSd Paris Abkommens 2015

Beschreibung:

Ambitionierter Klimaschutz in den nationalen Beiträgen zum Klimaschutz der einzelnen Staaten

Interessenbereiche:

Klimaschutz [alle RV hierzu]

4. soziale, ökologische und menschenrechtlichn Standards im Assoziierungsabkommen zwischen der EU und den MERCOSUR-Staaten

Beschreibung:

Inkraftsetzung des Abkommens nur mit einem verpflichtenden Kapitel zu sozialen, ökologischen und menschenrechtlichen Standards.

Interessenbereiche:

Artenschutz/Biodiversität [\[alle RV hierzu\]](#); Außenwirtschaft [\[alle RV hierzu\]](#); Internationale Beziehungen [\[alle RV hierzu\]](#); Menschenrechte [\[alle RV hierzu\]](#)

5. Änderung der Saatgutverordnung im Rahmen der EU-Agrarpolitik**Beschreibung:**

Misereor setzt sich für eine Reform der EU-Saatgutverordnung (Plant Reproductive Material Regulation, PRM) und Evaluierung der EU-Verordnung des gemeinschaftlichen Sortenschutzes (Community Plant Variety Right - CPVR) ein. Konkret: Einsatz für Anwendung von Policy for Development Coherence auf Basis der EU-Verträge und Stärkung sowie Umsetzung der Rechte der Bäuer*innen auf Basis der farmer's rights des FAP Saatgut Vertrags und der UNDROP.

Interessenbereiche:

Entwicklungspolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung" [\[alle RV hierzu\]](#)

6. Begrenzung rechtlicher Durchsetzungsmöglichkeiten ausländischer Staatsschulden in Restrukturierungen**Beschreibung:**

Schaffung einer gesetzlichen Grundlage, die die Beteiligung privater Gläubiger an internationalen Schuldenrestrukturierungen fördert und Hold-out Verhalten begrenzt. Das Regelungsvorhaben soll die gleichberechtigte Einbeziehung privater Gläubiger sicherstellen und die Durchsetzung vereinbarter Umschuldungen erleichtern. Ziel ist eine effizientere Bewältigung von Staatsschuldenkrisen und die Wiederherstellung tragfähiger öffentlicher Finanzen in überschuldeten Ländern.

Interessenbereiche:

Entwicklungspolitik [\[alle RV hierzu\]](#)

Stellungnahmen/Gutachten (1):**1. SG2606220060 (PDF - 62 Seiten)****Adressatenkreis:**

Versendet am 28.04.2026 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [\[alle SG dorthin\]](#)

Gremien [\[alle SG dorthin\]](#)

Mitglieder des Bundestages [\[alle SG dorthin\]](#)

Organe [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesregierung

Bundesministerium der Finanzen (BMF) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) [\[alle SG dorthin\]](#)

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (1):

1. **Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung**
Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin
Betrag: 4.630.001 bis 4.640.000 Euro
Zuschuss zu projektbezogenen Begleitkosten

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

55.920.001 bis 55.930.000 Euro

Beträge über 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (1):

1. **Verband der Diözesen Deutschlands (VDD)**
Betrag: 6.790.001 bis 6.800.000 Euro
Kirchliche Haushaltsmittel

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

[Jahresbericht-2025.pdf](#)